



Rheinmetall entrüsten - Stoppt das Geschäft mit dem Krieg!

Protestaktion 10. Mai in Düsseldorf

Am 10. Mai 2022 protestiert ein breites Bündnis um „Fünf vor Zwölf“ (11.55 Uhr) vor der RHEINMETALL-Zentrale in Düsseldorf. ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie beteiligt sich an diesen Protesten. Die Stiftung hat den Vorstand Armin Papperger und den Aufsichtsrat Ulrich Grillo sowie die Großaktionäre Paul Manduca und Larry Fink des deutschen Rüstungskonzerns 2017 mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award geschmäht, weil „sie für ihre Profite im wahrsten Sinne des Wortes über Leichen gehen“ (ethecon Dossier RHEINMETALL).

Am Dienstag, den 10. Mai 2022 um 5 vor 12 wird vor der RHEINMETALL-Zentrale in Düsseldorf die Protestaktion „RHEINMETALL entrüsten – Stoppt das Geschäft mit dem Krieg! Rüstungsexporte stoppen!“ starten. RHEINMETALL ist einer der ganz großen internationalen Rüstungskonzerne. Aufgrund des durch den Ukrainekriegs wieder rasant einsetzenden Hochrüstens kann RHEINMETALL seine tödlichen Geschäfte aktuell im unglaublichen Maße ausweiten. Der Konzern strebt ohne Rücksicht auf Verluste auf die vorderen Spitzenplätze der internationalen Kriegstreiber-Mafia. Krieg beginnt hier, vor unserer Haustür. In Düsseldorf.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie ruft zur Teilnahme an der Aktion auf. Axel Köhler-Schnura, Vorstand der Stiftung ethecon: „Auf das Konto von RHEINMETALL gehen der Ruin der menschlichen Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil sowie Not und Elend und der massenhafte Tod von Menschen. Die Verantwortlichen des Konzerns stellen nicht nur eine Gefahr für den Frieden und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, die Ökologie und die Menschheit insgesamt. Alles im Namen privater Bereicherung und der Konzern-Profite.“

Anlass der Kundgebung am 10. Mai in Düsseldorf ist die Hauptversammlung der Aktionär*innen von RHEINMETALL. Diese findet dieses Jahr wieder digital statt, von der Konzernzentrale aus. von Scholz angekündigten Sonderbudget von 100 Milliarden für die Bundeswehr werden große Profite gemacht und so soll den Aktionären am 10. Mai eine Dividende von insgesamt 142, 9 Millionen Euro ausgeschüttet werden. Der Konzern legte dem Bund eine Projektliste im Umfang von 42 Milliarden Euro vor, die Panzer, Munition, Militär-Lkw und andere Güter enthält.

RHEINMETALL versteht sich als „zuverlässiger Partner“ von Bundeswehr und NATO, gerade jetzt. Und so prognostiziert der Konzern mit Blick auf den Ukrainekrieg: „Mittelfristig sehen wir in Deutschland ein jährliches Potential von bis zu zwei Milliarden Euro an zusätzlichem Umsatz, wenn die entsprechenden Beauftragungen erfolgen.“

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie hat im November 2017 die Vorstände und Großaktionär*innen des Konzerns für ihre verantwortungslosen und „tödlichen Geschäfte“ mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award an den Pranger gestellt: Vorstandsvorsitzender Armin Papperger und Aufsichtsrats Ulrich Grillo sowie die Großaktionäre Paul Manduca (BLACKROCK) und Larry Fink (PRUDENTIAL).

Wir schließen uns den Forderungen des anti-militaristischen Bündnisses an:

- Deutschland braucht schnellstmöglich ein Rüstungsexportkontrollgesetz, das jegliche Waffenlieferungen in Kriegs- und Krisengebiete verbietet.
- Wir rufen alle Aktionär*innen von Rheinmetall auf, ihre blutgetränkten Aktien zurückzugeben, statt auf neue Kriege und Aufrüstung zu setzen! Es gibt zivile Alternativen!

Das Dossier zu RHEINMETALL kann kostenfrei bestellt werden bzw. steht hier zum Download bereit.

Weitere Informationen

Judith Samson

Fon +49 - (0) 211-22 95 09 21

eMail info@ethecon.org

Created via [PDFShift](#)



ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie ist im Gegensatz zu den vielen Konzern-, Familien-, Kirchen-, Partei- und Staatsstiftungen eine der wenigen Stiftungen „von unten“ und folgt dem Leitmotiv „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung!“. Die noch junge Stiftung sucht weitere Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder.

Bereits seit 2006 verleiht ethecon jährlich die beiden internationalen Positiv- und Negativ-Preise, den Internationalen ethecon Blue Planet Award für herausragenden Einsatz für Erhalt und Rettung des „Blauen Planeten“ sowie den Internationalen ethecon Black Planet Award für schockierende Verantwortung für Ruin und Zerstörung der Erde. Blue Planet PreisträgerInnen waren u.a. Vandana Shiva/Indien, Uri Avnery/Israel, und Jean Ziegler/Schweiz, der Black Planet Award schmähte u.a. bereits ManagerInnen und GroßaktionärInnen der Konzerne BP/Großbritannien, TEPCO/Japan, DEUTSCHE BANK/Deutschland und FORMOSA PLASTICS/Taiwan.

Spenden über

PayPal

www.ethecon.org

Internationales Bankkonto

EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 26 11 210

eMail aks@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

Diese E-Mail wurde an @ verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden](#).

Schweidnitzerstr. 41 40231 Düsseldorf DE